

Text: Gottlob Lachenmann (1845-1935, Str. 1) & Hedwig von Redern (1866-1935, Str. 2-5)

Melodie: Gottlob Lachenmann (1845-1935, Str. 1) Satz: Friedrich Schlegel

Kräftig bewegt

*mf* A D A E

1. Wir ha-ben ei-nen Fel-sen, der un-  
 2. Wir ha-ben ei-ne Spei-se, der Welt  
 3. Wir ha-ben ei-nen Trö-ster voll h  
 4. Wir ha-ben ei-ne Zuflucht in  
 5. Wir ha-ben hier die Fül-le, sei'

Wir  
 t. Wir  
 id, wir  
 Not, wir  
 kam, wir

*mf* *f*

D E E *mp*

1. ha-ben ei-r  
 2. ha-ben ei-  
 3. ha-ben ei-  
 4. ha-ben  
 5. ha-be

nie-mals un-ter-geht. Wir  
 hei-ßen Son-nen-brand. Wir  
 on lie-be-vol-ler Huld. Wir  
 der nie zu schwinden droht. Wir  
 so reich und wun-der-sam. Wir

*mp*

A *mf* E A *f*

Wehr und Waf-fen in je-dem Kampf und Streit. Wir  
 n ei-ne Quel-le, die niemals je ver-siegt, wir  
 en ei-ne Freu-de, die niemand von uns nimmt, wir  
 -ben ei-ne Gna-de, die al-le Mor-gen neu, wir  
 na-ben Glück, das leuchtend und un-beschreib-lich ist, wir

*mf* *f*

E-s A D A E A

1. ha-ben ei-ne Wol-ke von Got-tes Herr-lich-keit.  
 2. ha-ben Kraft zum Tra-gen, die kei-ner Last er-liegt.  
 3. ha-ben ei-ne Har-fe, vom Kö-nig selbst ge-stimmt.  
 4. ha-ben ein Er-bar-men, das mäch-tig ist und treu.  
 5. ha-ben al-les, al-les in dir, Herr Je-su Christ.

VORSCHAUVERSION!